

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 8

Lebenslang lernen

Einstieg

1 Lernphasen im Leben

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	a) Die TN überlegen, in welchem Alter ein Mensch was lernt und ergänzen. Sie können auch noch weitere typische Aktivitäten hinzufügen: <i>Auto fahren, einen Beruf erlernen, eine Ausbildung machen, ...</i>		
Partnerarbeit Plenum	b) Die TN sprechen zunächst zu zweit, dann im Plenum über ihre Ergebnisse.		
Plenum	c) Die TN diskutieren darüber, was man weltweit im gleichen Alter lernt und wo es Unterschiede gibt und warum das so sein könnte.		
Plenum	d) Die TN nennen ihre Vermutungen. Schreiben Sie sie an die Tafel. Sprechen Sie im Plenum darüber.		
Einzelarbeit	AB 117–118/Ü3a+b Hör-/Wortschatzübung zum Thema „Was lernt man in welchem Alter?“	AB-CD 1/47	
Einzelarbeit	AB 117/Ü1–2 Wortschatzwiederholung zum Thema „Lernen“; auch als Hausaufgabe geeignet.		

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 8

Lesen

1 Was ich gern lernen oder erfahren möchte

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Partnerarbeit	Die TN lesen die Themenbereiche und nennen, wofür sie sich am meisten interessieren würden. VERTIEFUNG: Bringen Sie aktuelle Programme Ihrer VHS mit und lassen Sie die TN darin blättern oder sogar einen Kurs auswählen. Oder Sie machen sogar einen Ausflug in die VHS und lassen sich dort direkt beraten, denn umso authentischer Kommunikation abläuft, desto besser ist es für die Sprachentwicklung.	VHS-Programme	
Einzelarbeit	AB 118/Ü4 Internetrecherche zu VHS-Kursangeboten, angelehnt an <i>Wussten Sie schon?</i> im Kursbuch (→ S. 88/1). Weisen Sie die TN auch auf die Redemittel „Über einen Kurs sprechen“ im Kursbuch (→ S. 104) hin.	VHS-Angebote im Internet	

2 Kursangebot der Volkshochschule

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	a) Die TN lesen die Überschriften der Kursangebote und ordnen zu. <i>Lösung: Mensch, ...: E; Kultur ...: C, F; Gesundheit ...: C, H; Berufliche Weiterbildung ...: A, B, D, G;</i>		
Plenum Einzelarbeit Plenum	b) Lesen Sie zunächst gemeinsam den Tipp. Fragen Sie die TN, was Schlüsselwörter sind, und suchen Sie diese gemeinsam im Kursangebot A. TIPP: Schlüsselwörter sind Reizwörter, die für das Nacherzählen eines Textes notwendig sind. Es sind meistens Nomen oder Verben, seltener Adjektive und fast nie andere Wortgruppen. Die TN sollen dann für zwei bis drei Texte die Schlüsselwörter unterstreichen und die Angebote den Situationen zuordnen. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: 1 C, 2 G, 3 A, 4 F, 5 -, 6 E</i> Wer schneller fertig ist, unterstreicht alle Verben zum Thema „Lernen“. Fragen Sie danach diese TN, welche Verben häufig vorkommen (z.B. <i>erfahren, erhalten</i>).		
Einzelarbeit	AB 119/Ü5a+b Lesetext über einen außergewöhnlichen Sprachkurs und Wortschatzübung; auch als Hausaufgabe geeignet.		
Einzelarbeit	AB 120/Ü6 Wortschatzübung; auch als Hausaufgabe geeignet.		

3 Welche der angebotenen Kurse würde Sie interessieren? Warum?

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum Partnerarbeit	Die TN nennen ihre Favoriten. VERTIEFUNG: Mithilfe des VHS-Kursprogramms vor Ort können Sie gemeinsam „richtige“ Kurse für die TN suchen, Informationen am Telefon erfragen und ggf. sogar eine Anmeldung durchführen.	Kursprogramm der VHS	

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 8

4 Genitiv

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT																									
Einzelarbeit	<p>a) Die TN sehen sich die Beispiele aus dem Kursprogramm an und markieren die Genitivsignale. Weisen Sie die TN dann auf die Grammatikübersicht im Kursbuch (→ S. 98/1) hin.</p> <p><i>Lösung: Plätze <u>der</u> näheren Region, Anleitung eines Expertenteams, Anleitung eines professionellen Schauspielers, Ausdruckskraft Ihrer Stimme, Verschönerung einer Wohnung, Austausch Ihrer eigenen Geheimrezepte, Unterlagen des Kurses</i></p>																											
Partnerarbeit	<p>b) Die TN ordnen die Beispiele zu und ergänzen eigene (Vorschläge in der Tabelle).</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th colspan="4" style="text-align: left;"><i>Singular</i></th> <th style="text-align: left;"><i>Plural</i></th> </tr> <tr> <th></th> <th><i>Maskulinum</i></th> <th><i>Neutrum</i></th> <th><i>Femininum</i></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>Definitiver Artikel</i></td> <td><i>Unterlagen des Kurses</i></td> <td><i>Bereiche des Internets</i></td> <td><i>Plätze der näheren Region</i></td> <td><i>Methoden der strengen Trainer</i></td> </tr> <tr> <td><i>Indefinitiver Artikel</i></td> <td><i>Anleitung eines professionellen Schauspielers</i></td> <td><i>Anleitung eines Expertenteams</i></td> <td><i>Verschönerung einer Wohnung</i></td> <td><i>Hinweise netter Lehrer</i></td> </tr> <tr> <td><i>Possesivartikel</i></td> <td><i>das Haus meines besten Freundes</i></td> <td><i>das Zimmer ihres einzigen Kindes</i></td> <td><i>Ausdruckskraft Ihrer Stimme</i></td> <td><i>Austausch Ihrer eigenen Geheimrezepte</i></td> </tr> </tbody> </table>	<i>Singular</i>				<i>Plural</i>		<i>Maskulinum</i>	<i>Neutrum</i>	<i>Femininum</i>		<i>Definitiver Artikel</i>	<i>Unterlagen des Kurses</i>	<i>Bereiche des Internets</i>	<i>Plätze der näheren Region</i>	<i>Methoden der strengen Trainer</i>	<i>Indefinitiver Artikel</i>	<i>Anleitung eines professionellen Schauspielers</i>	<i>Anleitung eines Expertenteams</i>	<i>Verschönerung einer Wohnung</i>	<i>Hinweise netter Lehrer</i>	<i>Possesivartikel</i>	<i>das Haus meines besten Freundes</i>	<i>das Zimmer ihres einzigen Kindes</i>	<i>Ausdruckskraft Ihrer Stimme</i>	<i>Austausch Ihrer eigenen Geheimrezepte</i>		
<i>Singular</i>				<i>Plural</i>																								
	<i>Maskulinum</i>	<i>Neutrum</i>	<i>Femininum</i>																									
<i>Definitiver Artikel</i>	<i>Unterlagen des Kurses</i>	<i>Bereiche des Internets</i>	<i>Plätze der näheren Region</i>	<i>Methoden der strengen Trainer</i>																								
<i>Indefinitiver Artikel</i>	<i>Anleitung eines professionellen Schauspielers</i>	<i>Anleitung eines Expertenteams</i>	<i>Verschönerung einer Wohnung</i>	<i>Hinweise netter Lehrer</i>																								
<i>Possesivartikel</i>	<i>das Haus meines besten Freundes</i>	<i>das Zimmer ihres einzigen Kindes</i>	<i>Ausdruckskraft Ihrer Stimme</i>	<i>Austausch Ihrer eigenen Geheimrezepte</i>																								
Einzelarbeit	AB 120/Ü7a–c Grammatik entdecken: Genitive im Text suchen, in der Tabelle ordnen und systematisieren.																											
Einzelarbeit	AB 120/Ü8 Grammatikübung: Artikel im Genitiv; auch als Hausaufgabe geeignet.																											
Einzelarbeit	AB 121/Ü9a–c Grammatikübung: Präpositionen im Dativ, Akkusativ und Genitiv, dann Systematisierung.																											
Einzelarbeit	AB 121/Ü10 Grammatik entdecken: Adjektive im Genitiv, Tabelle mit Signalen.																											
Einzelarbeit	AB 122/Ü11 Grammatikübung: Adjektivdeklinaton im Genitiv; auch als Hausaufgabe geeignet.																											

Ich kann jetzt ...

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	<p>Die TN markieren, was auf sie zutrifft.</p> <p>VERTIEFUNG: Die TN geben an, für welchen Kurs sie sich entschieden haben und warum, falls noch nicht im Unterricht behandelt.</p>		

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 8

Sprechen

1 Lebenslanges Lernen

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit Plenum	a)+b) Die TN schreiben Fertigkeiten auf und vergleichen im Kurs. TIPP: Interessanter wird die Aktivität, wenn die TN irgendwo eine Lüge unterbringen und die anderen raten müssen, was falsch ist. Das kann sowohl die Fertigkeit selbst sein als auch, von wem man es gelernt hat.		
Plenum Partnerarbeit	c) Fragen Sie die TN nach den Ergebnissen und machen Sie an der Tafel eine Kursstatistik. Die TN werten diese dann sprachlich mithilfe der Redemittel aus. Weisen Sie die TN auch auf die Redemittel „Über eine einfache Statistik sprechen“ im Kursbuch (→ S. 104) hin.		
Einzelarbeit	AB122/Ü12 Sprichwörter und Zitate zum Thema „Lernen“ zuordnen. Sprechen Sie über die Aussagen im Kurs. Fragen Sie, welche Sprichwörter/Zitate die TN besonders ansprechen und warum.		

2 Fortbildungsangebote

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	Die TN ordnen die Zeichnungen den Kursen zu und sprechen dann darüber, was sie interessieren könnte bzw. welcher Kurs für sie nützlich wäre. <i>Lösung: A Videoclip selbst drehen und schneiden; B Comic-Zeichenkurs; C Basiszertifikat in Betriebswirtschaft</i>		

3 Verschiedene Kursarten

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	a) Die TN ordnen die Kursarten zu. <i>Lösung: A Online-Kurs; B Seminar/Kurs; C Lernen mit einer Lernpartnerin / einem Lernpartner</i>		
Gruppenarbeit	b) Die TN überlegen sich Vor- und Nachteile der einzelnen Kursarten und schreiben sie in die Tabelle. <i>Lösung: Seminar: Vorteil: Lernen mit anderen motiviert, man ist an feste Zeiten gebunden, man lernt voneinander; Nachteil: man kann nicht im eigenen Tempo lernen, ist zeitlich und räumlich gebunden, wird womöglich abgelenkt.; Online-Kurs: s. AB 123/13; Lernen mit einem Lernpartner: Vorteil: man kann das Lernen nicht aufschieben; man bekommt evtl. Anregungen von der anderen Person, kann ggf. etwas erklären und dadurch merken, ob man etwas verstanden hat bzw. sich etwas erklären lassen; Nachteil: s. Seminar</i>		
Einzelarbeit	AB 123/Ü13 Vor- und Nachteile beim Online-Lernen. Diese Übung eignet sich gut, um zu die Lösung in Kursbuch 3b zu überprüfen; auch als Hausaufgabe geeignet.		

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 8

4 Diskussion

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Gruppenarbeit	a)+b) Die TN wählen einen Kurs aus. Jede/r TN wählt eine Kursart und diskutiert mit den anderen, was am besten für sie alle wäre. Sie einigen sich auf eine Kursart. Weisen Sie die TN auch auf die Redemittel „Über Vor- und Nachteile sprechen“ im Kursbuch (→ S. 104) hin.		
Einzelarbeit	AB 123/Ü14 Übung zur Anwendung der Redemittel; auch als Hausaufgabe geeignet.		

Ich kann jetzt ...

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	Die TN markieren, was auf sie zutrifft.		

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 8

Hören 1

1 Kosten für Bildung

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Partnerarbeit	a) Die TN überlegen, wie hoch die Bildungskosten sein könnten. INTERKULTURELLES: Fragen Sie die TN nach den Bildungskosten in ihren Heimatländern: Welche Schulformen sind üblich? Was kostet wie viel?		
Plenum	b) Die TN hören den Anfang der Gesprächsrunde und überprüfen ihre Vermutungen aus a). <i>Lösung: Kindergärten: ca. 1000–4000 €, staatliche Schulen: kostenlos, Privatschulen: 5000–12000 €, Staatliche Universitäten ...: 0–1000 €</i>	CD 2/24	
Einzelarbeit	AB 124/Ü15 Wortschatzübung zum Bildungssystem in Deutschland. LANDESKUNDE: In der Schweiz gehen die Kinder mit sechs Jahren in die Primarschule, nach sechs Jahren in die Sekundarstufe I. Danach gibt es mehrere Möglichkeiten: Fachmittelschule, Maturitätsschule oder Berufsschule. Die Schule in Österreich beginnt mit sechs Jahren mit der Volksschule. Nach vier gemeinsamen Jahren dort können die Kinder danach zwischen der Hauptschule und der AHS (Allgemeinbildende Höhere Schule)-Unterstufe wählen. Diese schließt man dann nach der AHS-Oberstufe ab (wird auch Gymnasium genannt). Dort kann man nach weiteren vier Jahren die Matura machen. Es gibt aber auch das Polytechnikum, welches viele nach der AHS-Unterstufe wählen, um dann nach einem Jahr eine Berufsschule anzufangen.		

2 Eine Gesprächsrunde im Radio

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	a) Schreiben Sie die Tabelle an die Tafel und gehen Sie gemeinsam die Begriffe durch. Die TN entscheiden, in welche Spalte Sie sie schreiben sollen. Suchen Sie bei der Erklärung gemeinsam nach Synonymen, z.B. <i>anregend</i> = intensiv, spannend, auf neue Ideen bringend; <i>Gebühren</i> = Kosten; <i>Betreuung</i> = Versorgung, aufpassen auf; <i>Lebenshaltung</i> = Unterhalt: Essen, Wohnen, Kleidung; <i>rechnen mit etwas</i> = erwarten; <i>Unterstützung</i> = Hilfe <i>Lösung: Menschliche Beziehungen: anregender Meinungs-austausch, für ein gutes Kinder-Betreuungsangebot sorgen, zweifacher Vater; Finanzielles: Studiengebühren, Lebenshaltungskosten, mit einer hohen Summe rechnen, finanzielle Unterstützung, Taschengeld</i>		
Einzelarbeit	b) Die TN hören die Gesprächsrunde und ordnen zu, wer was gesagt hat. <i>Lösung: C. Seifert: 3, 5; P. Ludwig: 6; Dr. Franke: 2, 4, 7</i>	CD 2/25	

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 8

3 Zusammenfassung der Gesprächsrunde

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	a) Die TN bringen die Sätze in die richtige Reihenfolge. <i>Lösung: G, A, E, F, D, C, B</i>		
Einzelarbeit Gruppenarbeit Plenum	b) Die TN hören die Gesprächsrunde noch einmal und kontrollieren ihre Reihenfolge. VERTIEFUNG: Bilden Sie drei Gruppen: Jede Gruppe erhält ein Thema: Kindergarten, Schule, Universität. Zu jedem Thema werden die Fakten der Bildungskosten aus der Gesprächsrunde noch einmal aufgeschrieben und im Kurs vorgestellt.	CD 2/25	

4 Position von *nicht*

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	a) Die TN markieren die Position von <i>nicht</i> .		
Einzelarbeit	b) Die TN ordnen die Sätze den passenden Regeln zu.		
Einzelarbeit	AB 124/Ü16 Wiederholungseinsetzübung aus Lektion 6 zu den Negationswörtern <i>kein, nichts, niemals, niemand, nirgends</i> ; auch als Hausaufgabe geeignet.		
Einzelarbeit	AB 124–125/Ü17 Grammatik entdecken: die Position von <i>nicht</i> .		
Partnerarbeit	c) Die TN bilden Sätze mit <i>nicht</i> und sagen die passende Regel. Weisen Sie die TN auch auf die Grammatikübersicht im Kursbuch (→ S. 98/2) hin. <i>Lösung:</i> <i>in den Semesterferien nicht jobben müssen. = Regel 2</i> <i>ihre Kinder nicht unterstützen. = Regel 2</i> <i>nicht Betriebswirtschaft studieren = Regel 6</i> <i>nicht mit hohen Kosten rechnen = Regel 3</i> <i>nicht preiswert sein = Regel 5</i> <i>den Eltern das pädagogische Konzept nicht erklären. = Regel 2</i> <i>den Kindergarten nicht gern besuchen. = Regel 6</i> <i>nicht in eine Privatschule gehen. = Regel 4</i> <i>nicht zu teuer werden. = Regel 5</i>		
Einzelarbeit	AB 125/Ü18–19 Weiterführende Übungen zu <i>nicht</i> ; auch als Hausaufgabe geeignet.		

Ich kann jetzt ...

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	Die TN markieren, was auf sie zutrifft.		

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 8

Schreiben

1 Sehen Sie sich das Titelblatt des Jugendmagazins an.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum Gruppenarbeit	Die TN äußern ihre Vermutungen. VERTIEFUNG: Lassen Sie die TN für die beiden Mädchen auf dem Titelbild einen Fantasie-Lebenslauf entwickeln: Auf welche Schulen sind sie jeweils gegangen, wie wurden sie gefördert, was machen ihre Eltern? Was machen sie in ihrer Freizeit etc.?		
Plenum	Jeweils eine Person aus der Gruppe stellt eines der Mädchen im Kurs vor.		

2 Ein Beitrag in einem Diskussionsforum

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	a) Die TN lesen den Online-Eintrag. Sprechen Sie mit ihnen im Kurs darüber, was <i>soziale Ungerechtigkeit</i> bedeutet.		
Einzelarbeit	AB 125/Ü20 Wortschatzübung zum Thema „Schule“.		
Einzelarbeit	AB 126/Ü21a+b Forumsbeitrag als Schreibtraining, eignet sich als zusätzliche Vorlage für die Aufgabe 2b) im Kursbuch.	AB-CD 1/48	
Einzelarbeit	b) Die TN sammeln Stichworte zu den Fragen, lesen sich die Redemittel durch und schreiben mithilfe der Redemittel „Über das Schulsystem sprechen“ (s.a. Kursbuch → S. 104) selbst einen Online-Eintrag.		

3 Selbstkorrektur

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	Die TN kontrollieren ihre Texte. Helfen Sie bei Schwierigkeiten.		

Ich kann jetzt ...

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	Die TN markieren, was auf sie zutrifft.		

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 8

Hören 2

1 Eine Anleitung verstehen

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	a) Die TN hören die Anleitung und markieren die passende Zeichnung. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: 1 B, 2 A, 3 A, 4 A</i>	CD 2/26–29	
Plenum	b) Die TN hören noch einmal die Anleitung und tanzen mit. TIPP: Sie können die Polonaise auch innerhalb des Klassenraumes durchführen, ggf. auch über Hindernisse wie Stühle etc.	CD 2/30	

2 Lokale Präpositionen

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	a) Die TN lesen die Tanzanleitung und ergänzen die Präpositionen. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: 2 um ... herum; 3 gegenüber; 4 außerhalb; 5 entlang; 6 an ... vorbei</i>		
Einzelarbeit	b) Die TN ergänzen die Tabelle mithilfe des Textes. Weisen Sie sie auch auf die Grammatikübersicht im Kursbuch (→ S. 98/3) hin. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: Präposition + Akkusativ: entlang, um ... herum; Präposition + Dativ: gegenüber, entlang, an ... vorbei; Präposition + Genitiv: innerhalb</i>		
Einzelarbeit	AB 126/Ü22 Grammatikwiederholung: Einsetzübung zu den Wechselpräpositionen.		
Einzelarbeit	AB 127/Ü23–24 Weiterführende Übungen zu den lokalen Präpositionen; auch als Hausaufgabe geeignet.		

Ich kann jetzt ...

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	Die TN markieren, was auf sie zutrifft.		
Plenum	VERTIEFUNG: Verstecken Sie in der Pause etwas von einer/einem TN im Kursraum. Um den Gegenstand wiederzufinden, beschreiben Sie ihr/ihm den Weg dahin. <i>Beispiel: Geh hier links entlang bis zum Schrank. Dort gegenüber findest du ...</i>		

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 8

Wortschatz

1 Moderne Lernausstattung: Computer und Zubehör

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	a) Die TN ordnen die Wörter den Bildern zu. <i>Lösung: oben: 2: 2 die Maus; 3: 12 der MP3-Player; 4: 7 der USB-Stick; 5: 8 der Drucker und der Scanner; 6: 6 das CD-ROM-Laufwerk; unten: 1: 3 die Webcam; 2: 4 die Tastatur; 3: 10 das Kabel; 4: 9 der Bildschirm/Monitor; 5: 11 die CD-ROM; 6: 5 der Lautsprecher</i>		
Plenum	VERTIEFUNG: Fragen Sie die TN, was sie davon wie oft am Tag benutzen.		
Einzelarbeit	b) Die TN streichen das Wort, das nicht zu dem Nomen passt. <i>Lösung: von links nach rechts: anschließen, einlegen, aufschließen, vergrößern, abschließen, surfen, drucken</i>		
Einzelarbeit	AB 128/Ü25a-c Komplexe Wortschatz-/Hörübung zu Mediengeräten; auch als Hausaufgabe geeignet.	AB-CD 1/49	
Partnerarbeit	c) Die TN sagen, was sie unbedingt am Arbeitsplatz brauchen und wofür.		

2 Spiel: Wortfelder *lernen* und *lehren*

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Partnerarbeit	a) Die TN versuchen zu zweit, in fünf Minuten zu den beiden Verbstämmen <i>lehr-</i> und <i>lern-</i> so viele Wörter wie möglich zu finden und zu notieren.		
Plenum	b) Ein beliebiges Team beginnt, seine gefundenen Wörter vorzulesen. Nach jedem Wort wird gefragt, wer das Wort auch gefunden hat. Die jeweiligen Paare melden sich. Hat niemand das Wort, bekommt das Team den Punkt. Hat das Team alle Wörter vorgelesen, wird gefragt, wer weitere Wörter hat. Das Spiel geht so lange, bis alle Wörter genannt wurden. Sie entscheiden, welche Komposita zulässig sind und welche nicht.		

Ich kann jetzt ...

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	Die TN markieren, was auf sie zutrifft.		

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 8

Sehen und Hören

1 Sehen Sie einen kurzen Film an.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	a) Die TN sehen den Film <u>ohne Ton</u> und ohne die Schrift am Ende an und vermuten, was die Personen sagen. Stoppen Sie den Film beim zweiten Sehen nach jeder Person (immer noch ohne Ton!) und lassen Sie die TN raten, woher die Person ihrer Meinung nach kommt.	DVD 31	
Plenum	b) Die TN sehen das Video <u>mit Ton</u> an und überprüfen ihre Vermutungen. VERTIEFUNG: Die TN sagen, was „Ich liebe dich“ in ihrer Muttersprache heißt. Die anderen TN sprechen nach. Die Sprachen, die im Film genannt werden sind: Italienisch: <i>Io ti amo</i> . Englisch: <i>I love you</i> . Französisch: <i>Je t'aime</i> . Schwedisch: <i>Jag älskar dig</i> . Hindi: <i>Mujhe tum se pyaar</i> . Japanisch: <i>Ai shite imasu</i> . Arabisch: <i>Behibak</i> . Türkisch: <i>Seni seviyorum</i> . Yuen, Mandarin: <i>Wo ai ni</i> . Hawaiianisch: <i>Aloha au ia oe</i> . Thai: <i>Phom rak khun</i> . Koreanisch: <i>Saranghae</i> .	DVD 31	
Plenum	c) Die TN sagen, was die Filmemacher ihrer Meinung nach erreichen möchten. <i>Lösung: Sie möchten Werbung für etwas machen.</i>		

2 Meinungen zum Film

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	a) Die TN begründen mithilfe der Stichworte oder eigener Assoziationen, warum diese Werbung so gut funktioniert.		
Plenum	b) Die TN äußern ihre Meinung zum Werbespot.		

3 Projekt – Wir drehen einen kurzen Film

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Gruppenarbeit	a)+b) Die TN ordnen zu und wählen einen Satz aus, den sie dann in ihre Muttersprachen übersetzen. <i>Lösung: Ärger = 3, Begeisterung = 1, Verliebtsein = 2</i>		
Gruppenarbeit	c) Die TN sprechen die von ihnen ausgewählten Sätze in ihrer Muttersprache und versuchen dabei, das Gefühl, das sie vorher zugeordnet haben, auszudrücken. TIPP: Theaterpädagogische Übungen wie diese funktionieren am besten im Stehen. Fordern Sie die TN dazu auf. Die anderen geben Feedback, ob sie das Gefühl spüren konnten.		
Gruppenarbeit	d) Die TN filmen sich gegenseitig und zeigen den anderen Gruppen, die dann den Satz raten sollen, die Aufnahme.	Kameras / Handys	
Plenum	e) Die TN wählen den besten Film im Kurs und begründen ihre Auswahl.		

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 8

Mein Dossier

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	AB 128/Ü26 Selbst gemachte Geschenke: Die TN beschreiben mithilfe der Redemittel ein Geschenk, das sie selbst hergestellt haben, und bringen ggf. ein Foto davon mit.		

Ich kann jetzt ...

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	Die TN markieren, was auf sie zutrifft.		